

GRINGO MAYER

Gringo Mayer ist einer von uns und doch ganz anders. Auf seinem zweiten Album, »Ihr liebe Leit« (01.09.2023), entfacht Gringo Mayer ein furioses Feuerwerk aus Indie, Pop, Folk und noch einigem mehr. Im kurpfälzischen Idiom erzählt der Songschreiber kleine und große Geschichten aus seiner Umgebung, mit seiner Sprache, seinen ureigenen musikalischen Mitteln. Das ist mitreißender Kurpfalz-Indie-Pop mit ausgewiesenem Hit-Gespür.

Damit gings nicht nur in Eigenregie in die Albumcharts, sondern auch auf ausverkaufte Bühnen, als Support zu den Donots und zu Kettcar, zu Inas Nacht, ins Morgenmagazin oder zu SWR Kultur und mit Lobeshymnen in die Presse. 2024 ist er nicht nur mit der Kegelband auf Festivals unterwegs, sondern spielt auch einige Solo-Konzerte im Herbst.

Gringo kommt aus Ludwigshafen, der von dem Satiremagazin »Extra 3« einmal sogenannten »hässlichsten Stadt Deutschlands«. Dort konnte Gringo unter dem Radar und von der breiten Öffentlichkeit unbemerkt ganz in Ruhe seine Kunst entwickeln und reifen lassen, bis er nun mit »Ihr liebe Leit« umso wirkmächtiger aus dem Schatten ins Licht tritt.

Dieser Mann hat Feuer, ein Gespür für Drama und das große Gefühl, er hat aber auch eine präzise Beobachtungsgabe, Humor und ein zärtliches Gefühl für die Menschen, das durch jede seiner Zeilen dringt. Gringo Mayers Musik ist letztlich Popmusik im Sinne von populärer Musik im Sinne von: Musik für alle und jede und jeden. Allerdings nicht und niemals: beliebig. Ein schmaler Grat, den nur wenige so bravourös entlangbalancieren wie er, der Mann in dem grauen Anzug und den Cowboystiefeln.